

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Datum: 24.11.2009

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:30 Uhr - 17:30 Uhr

Vorsitz: Herr Hans-Rudolf Merkel Stadtmission Chemnitz e. V.
Frau Cornelia Dietrich Verein KJF e. V. (TOP 5.3)

Beschlussfähigkeit

Soll: 15 stimmberechtigte Ausschussmitglieder/Oberbürgermeisterin
Ist: 13 stimmberechtigte Ausschussmitglieder

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Dr. Christoph Gericke	SPD-Fraktion	Krankheit
Herr Andreas Hermsdorf	Evangelische Gemeinde	privater Grund
Frau Barbara Ludwig	Oberbürgermeisterin	dienstlich verhindert

Unentschuldigt

Frau Jutta Berger Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende

Verspätetes Erscheinen

Frau Maria Droßel	Agentur für Arbeit	16:50 Uhr, TOP 4
Herr Ulrich Kahle	Ev. Jugend Sachsen	17:05 Uhr, TOP 5.2, dienstliche Gründe/Termine

stimmberechtigte Ausschussmitglieder

Frau Grit Beyer	Arbeiterwohlfahrt
Frau Cornelia Dietrich	Verein Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V.
Herr Robert Görlach	Jugendberufshilfe Chemnitz e.V.
Herr Jörg Hopperditzel	Fraktion DIE LINKE
Herr Joachim Höfler	CDU-Ratsfraktion
Frau Solveig Kempe	CDU-Ratsfraktion
Herr Hans-Rudolf Merkel	Stadtmission Chemnitz e. V.
Herr Maik Otto	SPD-Fraktion

Sitzung
Ausländerbeirat

Frau Almut Patt	CDU-Ratsfraktion
Frau Sabine Pester	Fraktion DIE LINKE
Frau Silke Schönberner	Kinderland Sachsen e.V.
Herr Gordon Tillmann	Fraktion FDP

stellv. stimmberechtigtes Ausschussmitglied

Frau Jacqueline Drechsler SPD-Fraktion

beratende Ausschussmitglieder

Frau Bettina Bezold Gleichstellungsbeauftragte

Herr Lutz Bode	Amtsgericht Chemnitz
Frau Karin Genkel	Kinderbeauftragte
Herr Johannes Kaufmann	Katholische Gemeinde
Frau Heidemarie Lüth	Bürgermeisterin Dezernat 5
Frau Andrea Paus	AG Stadelternrat Kindertageseinrichtungen
Herr Holger Pethke	Amt für Jugend und Familie
Herr Joachim Poitschke	Regionalstelle Chemnitz der Sächsischen Bildungsagentur
Herr Hartmut Schulz	Polizeidirektion Chemnitz-Erzgebirge

weiteres Stadtratsmitglied

Herr Thomas Lehmann Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Gäste

Frau Marianne Tenhündfeld	Don Bosco Jugendhaus	TOP 4
Frau Meinel	Quartiermanagerin	TOP 8.1

Bedienstete der Stadtverwaltung

Frau Marion Forberg	Abteilungsleiterin Abt. 51.2
Frau Kerstin Fritzsche	Sachbearbeiterin Abteilung 51.1
Frau Sylvia Lammich	Jugendhilfeplanerin Abt. 51.1
Herr Mario Lück	Innenrevisor Abteilung 51.1)
Frau Regina Quaas	Abteilungsleiterin Abt. 51.5
Herr Frank Schreyer	Sachbearbeiter Abteilung 51.1
Frau Kathrin Schäfer	Abteilungsleiterin Abt. 51.3
Herr Michael Seidel	Referent Dezernat 5

Schriftführerin

Frau Ingeburg Ludwig Sachbearbeiterin Abt. 15.4

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Der **stellvertretende Ausschussvorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Herr Stadtrat Hopperdietzel (Fraktion DIE LINKE) fragt, warum die Diskussion über den Haushaltplanentwurf 2010 nicht in öffentlicher Sitzung erfolgt. Er meint, dass dies aufgrund der heutigen Demonstration angebracht wäre.

Frau Bürgermeisterin Lüth führt aus, dass der Jugendhilfeausschuss lediglich auf Antrag unter Abweichung von der Regel die Öffentlichkeit der Sitzung beschließen kann, wenn nach seiner Auffassung ein besonderes Interesse der Einwohner daran besteht, nicht nur die Verhandlungen im Stadtrat, sondern bereits die Vorberatung im Ausschuss verfolgen zu können. Dies hat allerdings die Folge, dass entsprechend der SächsGemO verfahren werden müsse und somit der Verhandlungsgegenstand erst in der nächsten öffentlichen Sitzung des Jugendhilfeausschusses behandelt werden kann.

Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) kann dies auch nicht nachvollziehen und habe dies bereits im Kultur- und Sportausschuss gesagt.

Der **stellv. Ausschussvorsitzende** stellt klar, dass die Regelungen nach der SächsGemO korrekt benannt wurden und bei einer Nichtbekanntgabe des Verhandlungsgegenstandes für eine öffentliche Sitzung das Öffentlichkeitsprinzip verletzt werde.

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich - vom 20.10.2009
-

Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen eingegangen. Sie gilt somit als **genehmigt**.

- 4 Präsentation von Ergebnissen des Projektes "Unter einem Dach" im Don Bosco Haus
BE: Herr Kaufmann, Leiter des Don Bosco Jugendhauses
-

Herr Kaufmann und **Frau Tenhündfeld** vom **Don Bosco Haus** verdeutlichen anhand einer PowerPoint-Präsentation die Ergebnisse des Projektes „Unter einem Dach“ und sprechen zu folgenden Punkten:

- Trägerprofil – Zielgruppe benachteiligte Kinder und Jugendliche auf dem Sonnenberg
- Gründe für die Initiierung des Modellprojektes im Don Bosco Haus
- Leistungsspektrum - offene Kinder- und Jugendarbeit , Schulsozialarbeit , ambulante Hilfen zur Erziehung und niederschwellige Hilfen, Zirkusprojekt „Birikino“ (nicht Bestandteil der Budgetfinanzierung), Familienbildung
- Aufbrechen der bestehenden Leistungssäulen durch Vernetzung der Angebote
- Trägerbudget – Die Leistungsbereiche bleiben erhalten, werden aber durch flexibleren Personaleinsatz durchlässiger. Somit ist die Fachkraft mit 2/3 ihrer Arbeitszeit an den eigenen Bereich gebunden und kann 1/3 bereichsübergreifend im Einsatz sein. Vorrangig werden Leistungen im Sozialraum Sonnenberg angeboten. Initiierung bedarfsgerechter niederschwelliger Hilfen, die im Teilbudget über den Bereich Hilfen zur Erziehung finanziert werden.
zwei Teilbudgets –
 - Offene Kinder- und Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII 2,0 AE, Schulsozialarbeit nach § 13 SGB VIII 0,75 AE, Familienbildung nach § 16 SGB VIII 1,0 AE
 - Ambulante Hilfen zur Erziehung nach § 27 ff SGB VIII und niederschwellige Hilfen nach § 36a Abs. 2 SGB VIII gesamt 2,225 AE
- Ziele - Effektive Nutzung der Ressourcen des Don Bosco Hauses, um auf individuelle Bedarfslagen der Klienten reagieren zu können. Die effektive Nutzung erfolgt durch die Einführung niederschwelliger Angebote auf der Grundlage der Teilbudgetierung, durch den flexiblen Einsatz und durch die Erweiterung ehrenamtlicher und institutioneller Ressourcen. Das flexible Reagieren auf individuelle Bedarfslagen soll über bereichsübergreifende Fallbesprechungen und die Gestaltung „maßgeschneiderter„ Angebote realisiert werden. Dazu wird ein Fallbeispiel vorgetragen.
- Fazit – Weiterentwicklung des klassischen Jugendhilfespektrums, sozialraumorientierte und bürgernahe erzieherische Hilfen, das Modellprojekt hat sich bewährt, Ziel ist eine Regelfinanzierung

Herr Bode (Amtsgericht) fragt nach der Evaluierung des Projektes.

Frau Tenhündfeld erklärt, dass das Projekt von der Fachhochschule Mittweida evaluiert wurde und dazu eine Evaluationsschrift vorliege. Über die Einzelfallhilfen

werden Akten geführt, in denen Ziele mit dem Klienten formuliert und Ergebnisse abgerechnet werden. Jährlich finde eine Evaluierung mit der Leiterin des ASD statt.

Herr Görlich (Jugendberufshilfe Chemnitz e.V.) interessiert, wie das Amt 51 das Modellprojekt handhabe.

Herr Pethke (Amtsleiter Amt 51) legt dar, dass dieses Projekt zur Nachnutzung empfohlen werde, aber bisher keine Anträge vorliegen.

Frau Stadträtin Patt (CDU-Ratsfraktion) fragt nach der Häufigkeit der Inanspruchnahme der Angebote und nach deren Laufzeit.

Frau Tenhündfeld informiert, dass eine niederschwellige Begleitung zwischen 3 bis 6 Monate gewährt werde. Nach Beendigung der Hilfe könne der Klient über die vernetzte Arbeit weiter niederschwellig begleitet werden. Während der Hilfeangebote werde bereits versucht zu vermitteln. Wenn Bedarf bestehe, könne schnell eine niederschwellige Hilfe angeboten werden.

5 Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss

5.1 Weiterführung des Projektes "Unter einem Dach" im Don Bosco Haus Vorlage: B-285/2009 Einreicher: Dezernat 5 / Amt 51

Herr Kaufmann (Katholische Gemeinde) zeigt als beratendes Mitglied seine Befangenheit an und nimmt im Bereich für Zuhörer Platz.

Frau Lammich (Jugendhilfeplanerin Amt 51) begründet die Weiterführung des Projektes „Unter einem Dach“.

Herr Pethke (Amtsleiter Amt 51) beantwortet die Frage von **Frau Schönberner (Kinderland Sachsen e.V.)**, aus welchem Budget die Finanzierung des Projektes erfolge.

Die Frage von **Herrn Görlach (Jugendberufshilfe Chemnitz e.V.)**, ob das Projekt unbefristet weitergeführt werden solle, wird von **Frau Lammich** bejaht.

Frau Stadträtin Drechsler (SPD-Fraktion) gibt eine Erklärung zu ihrem Abstimmungsverhalten ab. Sie habe sich angesichts der aktuellen Haushaltslage der Stimme enthalten, weil in vielen Bereichen noch nicht bekannt sei, wie die Finanzierung weiterlaufe. Außerdem stelle der Beschluss einen Vorgriff auf den Haushalt 2010 dar.

Beschluss B-285/2009

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Weiterführung des Projektes „Unter einem Dach“ im Don Bosco Haus und die finanzielle Förderung des Projektes wie fortfolgend dargestellt:

Für die Umsetzung des Projektes werden 2010 im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel folgende finanzielle Mittel als Trägerbudget zur Verfügung gestellt:

HHST	Leistungsbereich	Finanzielle Mittel
46000.70000	§ 11 SGB VIII	123.039,00 €
45200.70000	§ 13 SGB VIII	41.554,09 €
46500.70000	§ 16 SGB VIII	52.422,81 €

45500.76470	Hilfen nach SGB VIII Fallunspezifische Angebote	95.000,00 €
Gesamt:		----- 312.015,90 €

Die Leistungserbringung regelt ein Leistungsvertrag, welcher entsprechend fortzuschreiben ist.

Die Verwaltung des Amtes für Jugend und Familie wird ermächtigt, das jährliche Budget für die Folgejahre im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel mit dem Träger eigenständig zu verhandeln. Die Förderung der Leistungsbereiche §§ 11 - 16 SGB VIII erfolgt im Rahmen der Fachförderrichtlinie des Amtes für Jugend und Familie in der jeweils gültigen Fassung.

Eine Erhöhung des Budgets im Bereich der Hilfen zur Erziehung kann nur bei verändertem Bedarf erfolgen. Der Jugendhilfeausschuss ist jährlich über die Ergebnisse zu informieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (2 Stimmenthaltungen)

- 5.2 Ablehnung des Projektantrages "Gemeinnutz" des anerkannten Trägers der freien Jugendhilfe Selbsthilfe 91 e. V.
Vorlage: B-440/2009 Einreicher: Dezernat 5 / Amt 51
-

Frau Schäfer (Abteilungsleiterin Abt. 51.3) begründet die Ablehnung des Projektantrages „Gemeinnutz“.

Auf die Frage von **Frau Stadträtin Patt (CDU-Ratsfraktion)** nach den Gründen des rückläufigen Bedarfes teilt Frau Schäfer mit, dass mit anderen geeigneten Hilfen den Jugendlichen begegnet werden könne.

Beschluss B-440/2009

Der Jugendhilfeausschuss lehnt den Projektantrag „Gemeinnutz“ des anerkannten Trägers Selbsthilfe 91 e. V. ab.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (1 Stimmenthaltung)

- 5.3 Investive Zuwendung an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Stadtmission Chemnitz e. V. für die Fenster- und Fassadensanierung der Kindertagesstätte Rembrandtstraße 13 a
Vorlage: B-454/2009 Einreicher: Dezernat 5 / Amt 51
-

Der **stellv. Ausschussvorsitzende Herr Merkel (Stadtmission Chemnitz)** zeigt zu diesem Tagesordnungspunkt Befangenheit an und übergibt die Leitung der Sitzung an die 2. stellv. Ausschussvorsitzende Frau Dietrich. **Herr Merkel** nimmt im Bereich der Zuhörer Platz.

Herr Pethke (Amtsleiter Amt 51) spricht zur Beschlussvorlage.

Es gibt keinen Verhandlungsbedarf.

Beschluss B-454/2009

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, vorbehaltlich der Bescheiderteilung durch den Kommunalen Sozialverband Sachsen, dem anerkannten Träger der freien Ju-

gendarbeit Stadtmission Chemnitz e. V. für die Fenster- und Fassadensanierung der Kindertagesstätte Rembrandtstraße 13 a eine investive Zuwendung 2009 in Höhe von 91.433,77 € aus der Haushaltstelle 47500.98700 zu bewilligen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)

Ein stimmberechtigtes Ausschussmitglied hat gemäß § 20 SächsGemO nicht an der Beratung und Entscheidung teilgenommen.

Frau Dietrich (KJF e. V.) übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Merkel.

6 Informationsvorlagen an den Jugendhilfeausschuss

- 6.1 Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen und Einrichtungen der Ganztagesbetreuung an Förderschulen im Jahr 2008
Vorlage: I-041/2009 Einreicher: Dezernat 5 / Amt 51
-

An die Ausschussmitglieder wurde eine Übersicht zur Ermittlung landesdurchschnittlicher Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen 2008 ausgereicht.

Die Nachfrage von **Frau Paus (AG Stadelternrat Kitas)**, warum nur 1 Tagesmutter in der Kindertagespflege tätig war, beantwortet **Frau Forberg**.

Die Informationsvorlage wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

- 6.2 Etablierung des Leistungsangebotes "Sozialpädagogische Familienhilfe" durch den Träger Tigerente e. V.
Vorlage: I-044/2009 Einreicher: Dezernat 5 / Amt 51
-

Die Informationsvorlage wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

7 Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II)

An die Ausschussmitglieder wurde die Übersicht über den Stand der Umsetzung des Konjunkturprogramms in der Stadt Chemnitz (K II) mit Stand vom 22.10.2009 ausgereicht.

Herr Pethke (Amtsleiter Amt 51) informiert, dass die größeren Maßnahmen der freien Träger in der Umsetzung weit fortgeschritten seien. Die größeren kommunalen Maßnahmen können aufgrund der Wetterlage erst im März 2010 weitergeführt bzw. realisiert werden.

8 Verschiedenes

8.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Herr Pethke (Amtsleiter Amt 51) informiert über das Förderprogramm des Bundes Mikroprojekte „Stärken vor Ort“. Dazu wurden für 3 Fördergebiete fristgemäß Anträge mit einem Antragsvolumen in Höhe von 230.000 € eingereicht.

Frau Forberg (Abteilungsleiterin Abt. 51.2) informiert über den aktuellen Stand des Umzuges der Kindertagesstätte Einsiedel in ein Gebäude von Berufsbildende Schule der F+U Gemeinnützige Bildungseinrichtung für Rehabilitation Sachsen GmbH. In den Schreiben von Eltern werde sich gegen den Umzug ausgesprochen und verschiedene Gründe, die Bedingungen im Gebäude und die Sicherheit der Kinder im Objekt zum Inhalt haben, angeführt. Sie erklärt, dass dieses Ausweichobjekt für 10 Monate genutzt wird und bereits Kosten in Höhe von 15 T€ in das Objekt

geflossen seien. **Frau Forberg** widerlegt anhand von Fakten die angeführten Gründe.

Frau Bürgermeisterin Lüth sagt, dass möglicherweise die Schreiben der Eltern im Zusammenhang mit einer Pressemitteilung stehen, die den Übergriff auf ein Kind in einer Kindertageseinrichtung in Zwickau zum Inhalt hatte und Ängste bei den Eltern hervorrufe.

Frau Meinel (Quartiermanagerin) informiert über die stattgefundene 2. Familienwerkstatt am 07.11.2009, bei der 100 Teilnehmer erreicht wurden. Sie bedauert, dass keine Jugendlichen erreicht werden konnten und somit anders angesprochen werden müssen. Die Ergebnisse werden als Handout ausgereicht.

8.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Von den Ausschussmitgliedern werden keine Fragen gestellt.

9 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden die Stadt-ratsmitglieder **Frau Pester (Fraktion DIE LINKE)** und **Herr Höfler (CDU-Ratsfraktion)** bestimmt.

*

*

*

Herr Merkel schließt die Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich -.

03.12.09
Datum
gez. *H.-R. Merkel*
Merkel
stellv. Vorsitzender
des Ausschusses

03.12.09
Datum
gez. *Dietrich*
Dietrich
stellv. Vorsitzende
des Ausschusses

03.12.09
Datum
gez. *Sabine Pester*
Pester
Mitglied
des Ausschusses

07.12.09
Datum
gez. *Höfler*
Höfler
Mitglied
des Ausschusses

30.11.09
Datum
gez. *Ludwig*
Ludwig
Schriftführerin